



**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH**

bmlfuw.gv.at

**STRATEGIEN UND PROGRAMME DES
UMWELTMINISTERIUMS AUF DEM WEG ZU
EINEM NACHHALTIGEN ENERGIESYSTEM**

BETTINA BERGAUER

INHALT



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

1. KLIMASCHUTZABKOMMEN, PARIS

2. WISSEN SCHAFFEN

Klimaforschung

Faktencheck Energiewende

3. VERBREITUNG DES WISSENS, MULTIPLIKATOREN

klimaaktiv

Wachstum im Wandel

Klima- und Energiemodellregionen

4. ANREIZE FÜR DIE UMSETZUNG

Erneuerbare Energie, Mobilität, UFI, thermische Sanierung

5. ZUSAMMENFASSUNG

HISTORISCHER ERFOLG FÜR KLIMASCHUTZ



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



wissenschaftlich

2°C und 1,5° referenziert

umfassend

alle Staaten NDCs

dynamisch

NDCs alle 5 Jahre überprüft

KLIMASCHUTZABKOMMEN VON PARIS

RECHTSVERBINDLICHKEIT JA!

- Wird als Staatsvertrag ratifiziert (wie Kyoto-Protokoll)

IN-KRAFT-TRETEN

- 55 Vertragsparteien der UNFCCC¹, die zusammen 55% der globalen THG-Emissionen ausmachen, müssen ratifizieren, damit Abkommen in Kraft tritt
- Zeremonie zur Unterzeichnung am 22. April 2016 in New York

SCHLUSSFOLGERUNGEN DES EUROP. RATES VOM OKTOBER 2014

- Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 40% gegenüber 1990
- Anteil erneuerbarer Energie von mind. 27%
- Verbesserung der Energieeffizienz um mind. 27% (Option der Erhöhung auf 30%)



INHALT



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

1. KLIMASCHUTZABKOMMEN, PARIS

2. WISSEN SCHAFFEN

Klimaforschung

Faktencheck Energiewende

3. VERBREITUNG DES WISSENS, MULTIPLIKATOREN

klimaaktiv

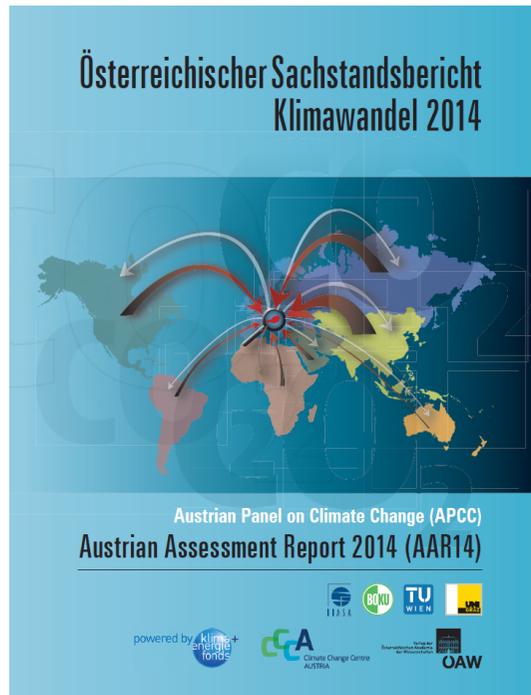
Wachstum im Wandel

Klima- und Energiemodellregionen

4. ANREIZE FÜR DIE UMSETZUNG

Erneuerbare Energie, Mobilität, UFI, thermische Sanierung

5. ZUSAMMENFASSUNG



Finanziert aus dem Klimaforschungsprogramm
Austrian Climate Research Programme (ACRP)

Ziel: den wissenschaftlichen Kenntnisstand für
Österreich kohärent und vollständig darzulegen

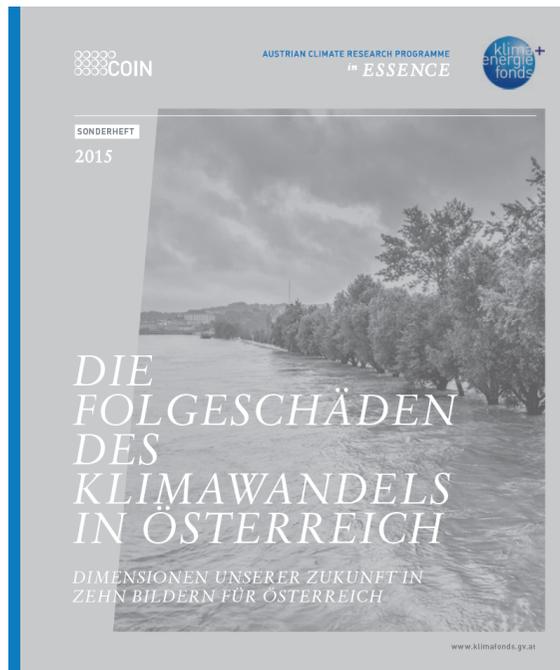
Mitarbeit von 240 österr. KlimaforscherInnen
Nach der Systematik des IPCC

Österreich ist **stark betroffen** vom Klimawandel, weiterer T-Anstieg zu erwarten

Seit 1810 ist die mittlere Temperatur in Österreich um nahezu **2°C gestiegen**
weltweit lediglich um knapp **1°C**, **die Hälfte davon seit 1980**

→ Ohne zusätzliche Maßnahmen globaler Temperaturanstieg bis 2100
um 3-5° zu erwarten

COIN – COST OF INACTION



Finanziert aus dem Klimaforschungsprogramm
Austrian Climate Research Programme (ACRP)

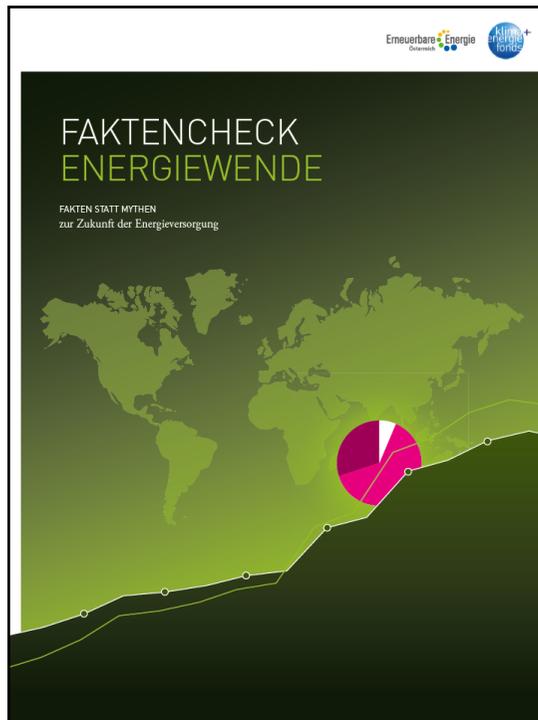
Weltweit erste Studie zu den wirtschaftlichen
Folgen des Klimawandels

Erstellt von der Universität Graz mit 18 weiteren
europäischen Forschungsgruppen

Folgekosten durch den Klimawandel für
Österreichs Volkswirtschaft von
bis zu **8,8 Milliarden Euro jährlich** bis 2050

Untersucht wurden jene 12 Schlüsselbereiche der österreichischen
Klimawandelanpassungsstrategie.

- Betroffen sind **praktisch alle Sektoren**, besonders Forstwirtschaft, Tourismus und Gesundheit; Bedeutung des **Wintertourismus wird zurückgehen**
- Maßnahmen zur Anpassung **können Kosten reduzieren**



10 Mythen zur Energiewende wissenschaftlich untersucht

Zu hohe Förderung für erneuerbare Energie?

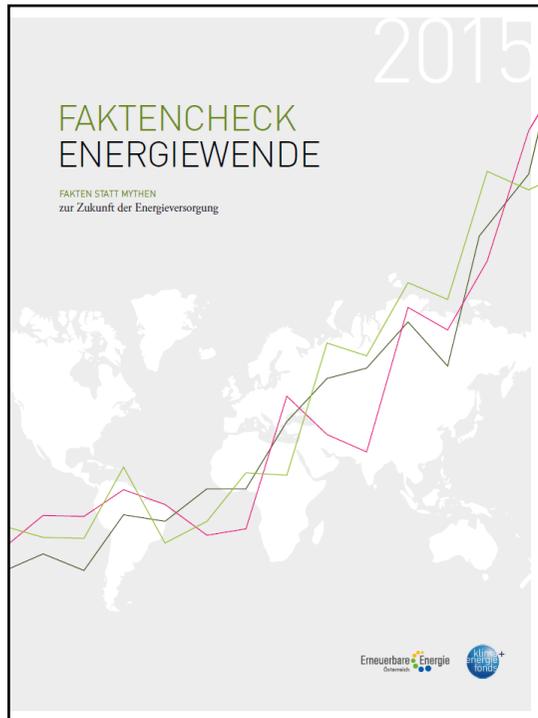
World Energy Outlook 2013 der IEA

Subventionen, öffentlichen Beihilfen 2012:

- **544 Milliarden USD für fossile Energieträger**
- 100 Milliarden USD für erneuerbare Energien
- ... Hinkley Point ...

Wandert Österreichs Industrie ab?

- Die Energiekosten machen für 92% der Wertschöpfung im Industriebereich nur 1,6% des Umsatzes aus
- Nicht die Energiekosten sind für **Standortqualität entscheidend**, sondern die **Innovationskraft**



10 weitere Mythen zur Energiewende
wissenschaftlich untersucht

Investitionen in fossile gehen zurück!

- Anleger, mit Gesamtvolumen **2,6 Billionen USD** bekennen sich dazu **Investitionen aus fossilen Energien zurückzuziehen**
- Investitionsvolumen in Erneuerbare wird in den nächsten 10 Jahren auf 2,8 Billionen USD steigen

Kohleboom in China ist vorbei!

- Auslastung chinesischer Kohlekraftwerke fiel 2014 auf niedrigstem Stand seit 30 Jahren; **China Spitzenreiter in Windenergie 115,3 GW**
- Investitionen in saubere Energie in China im Vergleich zu 2011 auf 86 Mrd. USD verdoppelt, in Europa auf 46 Mrd. USD mehr als halbiert

INHALT



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

1. KLIMASCHUTZABKOMMEN, PARIS

2. WISSEN SCHAFFEN

Klimaforschung

Faktencheck Energiewende

3. VERBREITUNG DES WISSENS, MULTIPLIKATOREN

klimaaktiv

Wachstum im Wandel

Klima- und Energiemodellregionen

4. ANREIZE FÜR DIE UMSETZUNG

Erneuerbare Energie, Mobilität, UFI, thermische Sanierung

5. ZUSAMMENFASSUNG

KLIMASCHUTZINITIATIVE: klimaaktiv



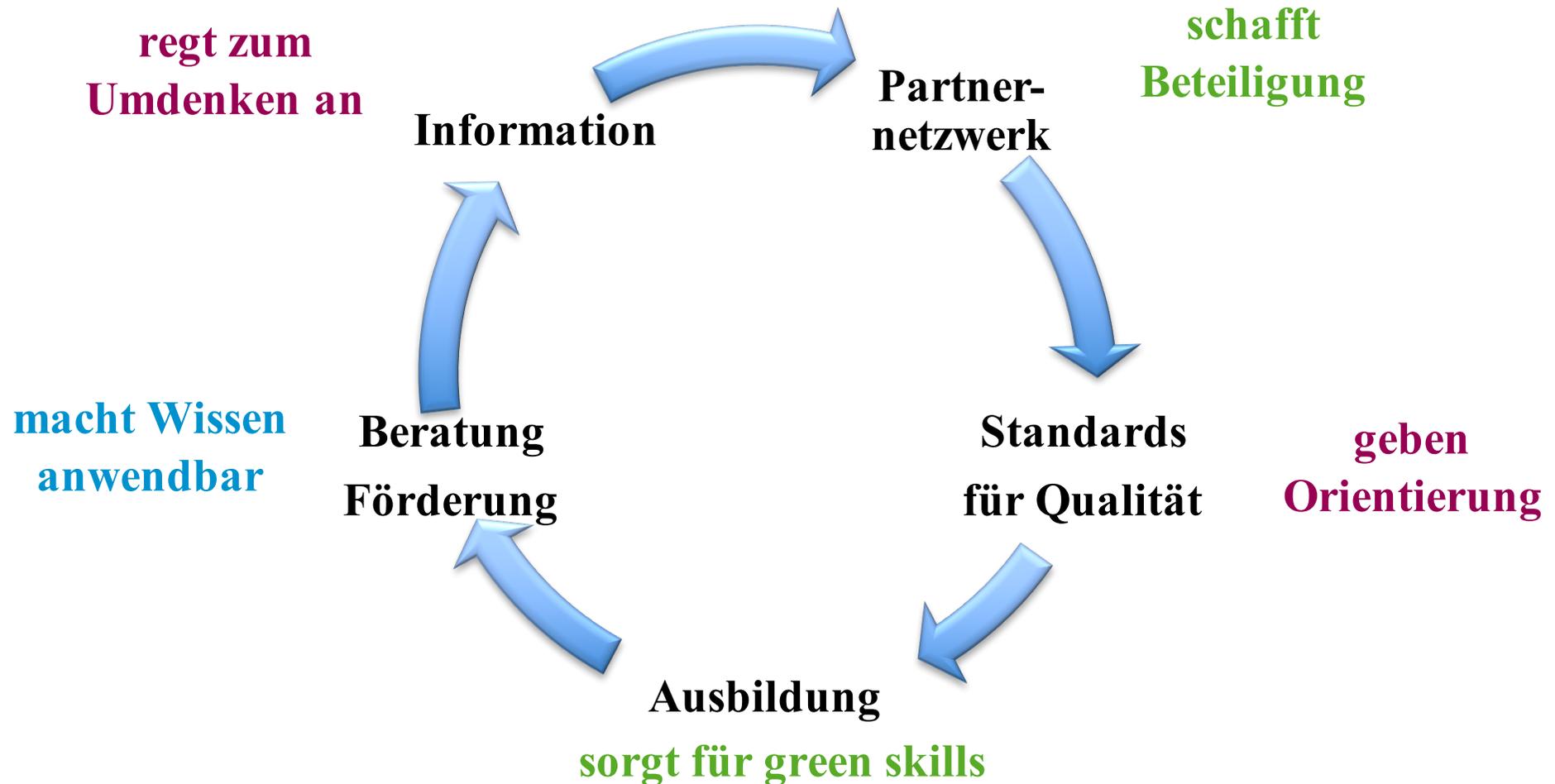
MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



klimaaktiv WIRKUNGSKREIS



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH



WACHSTUM IM WANDEL



Endliche Ressourcen erlauben kein unendliches Wirtschaftswachstum.

Geld- und Finanzsystem, Wachstum und Arbeit, Verteilungsgerechtigkeit,
Energiesystem und Messung von Lebensqualität

Nachhaltiges Wirtschaftssystem ist

→ ressourcenschonend, umwelt- und sozialverträglich

- **Was soll in Wirtschaft und Gesellschaft wachsen und was soll enden?**
- **Was stärkt unsere Resilienz?**
- **Welche Strukturen und Institutionen brauchen wir für den Wandel?**

WACHSTUM IM WANDEL

WER?

Initiiert vom BMLFUW, mehr als 20 Partnerorganisationen:

Ministerien, Landesregierungen,
Interessensvertretungen, Unternehmen, Universitäten
zivilgesellschaftlichen Organisationen

www.foreurope.eu

WIE?

Konferenzen und Fachveranstaltungen,
Grundlagenarbeit (Argumentarium, Zukunftsdossiers, Publikationen)
Stakeholder-Dialoge (Policy Papers)



WACHSTUM IM WANDEL KONFERENZ



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

WACHSTUM
IM
WANDEL

KONFERENZ 2016
www.wachstumimwandel.at

3. INTERNATIONALE KONFERENZ WACHSTUM IM WANDEL

GRENZEN

TRANSFORMATION

ENTWICKLUNG

AN GRENZEN WACHSEN
LEBEN IN DER TRANSFORMATIONSGESELLSCHAFT

22.-24. FEBRUAR 2016 WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGIONEN



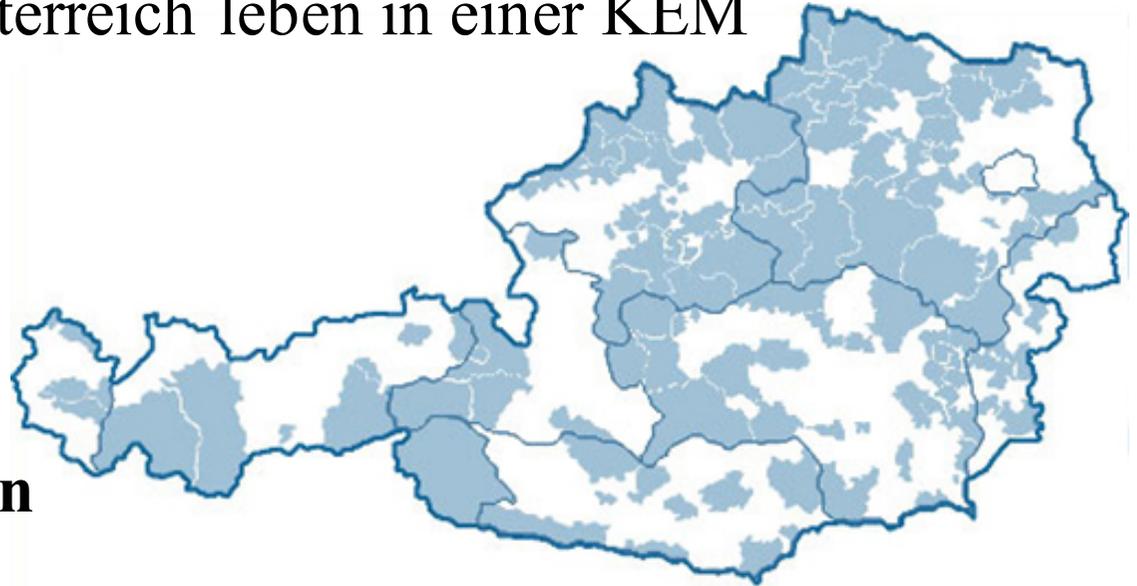
MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

Begleitet Regionen auf dem Weg ihre lokalen Ressourcen optimal zu nutzen und unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden.

2,5 Mio. Menschen in Österreich leben in einer KEM
über **1000 Gemeinden** in
100 Modellregionen

Schlüsselperson:

Modellregionsmanager/in



Potentialerhebung → Leitbild → Umsetzungskonzept → Fahrplan

KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGIONEN



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

KEM-Qualitätsmanagement

unterstützende Begleitung für KEM-Manager/in, Methodik von e5
Coaching- und Bewertungssystematik für Gemeinden



Modellregionsmanager Vernetzungstreffen in St. Veit / Glan Juni 2015

INHALT



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

1. KLIMASCHUTZABKOMMEN, PARIS

2. WISSEN SCHAFFEN

Klimaforschung

Faktencheck Energiewende

3. VERBREITUNG DES WISSENS, MULTIPLIKATOREN

klimaaktiv

Wachstum im Wandel

Klima- und Energiemodellregionen

4. ANREIZE FÜR DIE UMSETZUNG

Erneuerbare Energie, Mobilität, UFI, thermische Sanierung

5. ZUSAMMENFASSUNG



Erneuerbare Energien

- Photovoltaik / Gebäudeintegrierte Photovoltaik
 - Photovoltaik bis 5kWp
 - Photovoltaik für die Landwirtschaft 5-30kWp
- Solarwärme
 - Solaranlagen für Private
 - Solarthermie – solare Großanlagen
 - Demoprojekte Solarhäuser
- Austausch von fossilen Heizsystemen durch erneuerbare Energien



Multimodales Verkehrssystem – klimaaktiv mobil

- Kommunal, regional, betrieblich, touristisch
Gemeinde-, Betriebs-, Rufbusse, Anrufsammeltaxis
- **Rad- und Fußgängerverkehr**
Radinfrastruktur, Verleihsysteme, -abstellanlagen inkl.
Marketing und Bewusstseinsbildung
- **Umstellung** von Transportsystemen, Fuhrparks und Flotten
auf **alternative Antriebe**

Forcierung Elektromobilität

- **Elektroautos** für Betriebe und Privatpersonen
mit 100% erneuerbarer Energie



- 1993 gegründet, Zielgruppe vor allem Betriebe, Gemeinden

ZIEL:

- Schutz der Umwelt, Vermeidung oder Verringerung von Belastungen durch Luftverunreinigung, klimarelevante Gase, Lärm und Abfall

WAS?

- Biomasse, Solaranlagen, betriebliche Einsparmaßnahmen

Bisher 164.000 Projekte, Förderung 7,4 Mrd. Euro,
ausgelöste Investitionen von 28,7 Mrd. Euro

THERMISCHE SANIERUNG

Mustersanierung

- Klima- und Energiefonds fördert Thermisch energetische Gebäudesanierungen auf höchstem Niveau
- Know-how Drehscheibe, Multiplikatorwirkung

Sanierungsoffensive

- BMLFUW gemeinsam mit BMWFW
- Seit 2009 über 100.000 Anträge 600 Mio. Euro ausgeschüttet umweltrelevante Investitionen 4,2 Mrd. Euro
- 56% mehrgeschoßiger Wohnbau, 44% Einfamilienhäuser etwa die Hälfte auf hohem klima**aktiv** Gebäudestandard

ZUSAMMENFASSUNG



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITES
ÖSTERREICH

1. KLIMASCHUTZABKOMMEN, PARIS

2. WISSEN SCHAFFEN

Klimaforschung

Faktencheck Energiewende

3. VERBREITUNG DES WISSENS, MULTIPLIKATOREN

klimaaktiv

Wachstum im Wandel

Klima- und Energiemodellregionen

4. ANREIZE FÜR DIE UMSETZUNG

Erneuerbare Energie, Mobilität, UFI, thermische Sanierung

5. ZUSAMMENFASSUNG



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

DI DR. BETTINA BERGAUER
Abteilung I/2
Energie- und Wirtschaftspolitik
bettina.bergauer@bmlfuw.gv.at
P +43 1 51522-1328